

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Der vom Hasen betrogene Löwe.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2047

Der vom Hasen betrogene Löwe.

Wie sinnreich macht die Furcht! Nicht weit von Bag-
 dad wohnte
 Ein Löwe, dessen Grimm und Raubsucht nichts verschonte.
 Der fraß ohn Unterscheid, was die Gewalt ihm gab.
 Bald schickt ein banges Reich an ihn Gesandten ab,
 Und die er bieten sich, um sicherer zu leben,
 Ihn jeden Tag ein Thier zum Unterhalt zu geben.
 Der Antrag wird erhört: er nennt die Liefrungszeit.
 Die Bottschaft heulet Dank für so viel Gütigkeit.
 Wie nun allein das Loos des Dpfers Wahl bestimmte,
 So trafs den Hasen auch, der zwar sich traurig krümmte,
 Doch diesen Trost sich gab: Was seyn soll, muß geschehn.
 Euch, Freunde, zu befreyn, will ich zum Bürger gehn;
 Doch nach der Mittagszeit: es wird, wie ich vermeyne,
 Der König hungrig seyn, wann ich vor ihm erscheine.
 Er reiset. Da der Löw ihn nur erkennen kann;
 Wie, ruft er, kümmtst denn du so spät und langsam an?
 Ich habe meinen Weg durch jenen Wald genommen,
 Versezt das schlaue Thier: sonst wär ich längst gekommen.
 Nach aller Möglichkeit beschleunigt' ich den Lauf:
 Mich hielt ein andrer Löw, der dir recht gleichet, auf,
 Und droht', und wollte mir durchaus den Ruhm nicht lassen,
 Für dich, nach meiner Pflicht, mit Ehrfurcht zu erlassen.
 Mit Zittern sag ich es: von deiner Majestät
 Sprach er verkleinerlich; auf dich hat er geschmäht.

Ich

Ich widerstritt ihm zwar, doch so wie Schwächre pflegen;
D könnt ich iht sein Haupt zu deinen Füßen legen!
Der Löwe zürnt, und brüllt: der Frevler und der Thor!
Wir Helden ziehn den Sieg dem besten Trasse vor.
Dem Afterkönige will ich den Nacken beugen.
Gleich sollst du mit mir gehn, und seinen Sitz mir zeigen,
Er geht ihm rüstig nach, und dieß ungleiche Paar
Kömmt bald an einen Born, der tief und heiter war.
Hier sieht der Löwe sich, und glaubt den Feind zu sehen,
Und fodert ihn heraus, den Zweykampf anzugehen.
Vergebens! da er nun sich in den Brunnen stürzt,
Wird schnell sein Regiment, und aller Noth verfürzt.

Der